

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 16. August 1853**



Sitzungs-Protocoll  
des Gemeinderathes Steyr am 16. August 1853

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Nutzinger, Wittigschlager, v. Koller, Schwingenschuß, Krenklmüllner, Vogl, Millner, v. Jäger, Haller, Lechner, Mich. Heindl, Vögerl.

Abwesende: Herr Gem. Rath Eysn, Edelbaur, Ant. Heindl, Haratzmüller, Seidl, Stigler, Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 9. dß. Mts. Wurde vorgelesen, und angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor.

Nro. 3138. Kundmachung in Betreff der Fortführung der Hundesteuer.  
Genehmigt, u. die entsprechende Anzahl in Druck zu legen.

Nro. 3283. Dekret des Bauverwalters Pilka.  
Genehmigt u. auszufertigen.

Nro. 3787. Dekret der k.k. Landesschulbehörde, wornach dem Theodor Dobler das Joh. Ritter von Dornfeld'sche Stipendium pr. 100 fl C.M. verliehen, u. dagegen das Jungfenzl'sche in Erledigung gekommen ist.

Zur Wissenschaft, u. ist das Edikt auszufertigen, hierorts zu affigiren, dreimal der Linzerzeitung einzuschalten, u. als Termin zur Überreichung der Gesuche der 30. Septbr. d.J. festzusetzen.

Nro. 3738. Dekret der k.k. Bezkshtpm. Steyr vom 8. Augst. d.J. Z. 9504 wornach der Bürgermeister von Steyr nach Ablauf des Trienioms sein Amt fortzuwalten.

Zur Wissenschaft.

Nro. 2781. Gesuch des Karl Heidecker pcto Ehebewilligung.  
Wurde durch Stimmenmehrheit beschloßen, daß Bittsteller mit seinem Gesuche abzuweisen sey.

Nro. 2960. Dasselbe Gesuch des Mathias Tanzenberger.  
Gleiche Erledigung wie vor.

Nro. 3173. Dasselbe Gesuch der Simon Schmidinger u. Vermögensnachweisung.  
Da ihr Verdienst zum Unterhalt einer Familie nicht hinreichend ist, auch durch den beygebrachten Nachweis ihres Vermögens pr. 80 fl C.M. dieses Hinderniß nicht beheben wird, so kann ihrem Gesuche nicht Folge gegeben werden.

Nro. 3578. Do. des Georg Bachl. Der tägliche Verdienst pr. 36 xr C.M. ist zu gering, um im verehelichten Stande eine Familie dadurch erhalten zu können.

Es kann daher ihr Gesuch nicht bewilligt werden.

Nro. 3486. Protokoll mit Joh. Stuckhart rücksichtlich des Vermögens u. Verdienst seines Gesellen Ferd. Neumayr.

Der Ehekonsens auszufertigen, sammt Beilagen zuzustellen, dessen das Consc. Amt auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 3183. Gesuch des Heinrich Hofer pcto Ehebewilligung mit Sofia Reichl.[?]  
Der Ehekonsens auszufertigen.

Nro. 3741. Do. des Mathias Wageneder mit Anna Brandstetter.  
Gleiche Erledigung.

Nro. 3758. Relation des Sekretär Neumayr, daß gegen das laut Kundmachung s. nach § 56 der Gem. Ordg. aufgelegte städtische Präliminar keine Erinnerungen zu Protokoll gegeben wurden.  
Wird zur Prüfung des Präliminars der 17. d.Mts. Nachmittags 4 Uhr bestimmt, wozu die Hrn. Gemeinderäthe einzuladen sind.

Nro. 3512. Bericht des R.Rev. Schiefermayr über die von Alois Randhartinger begehrte Abschreibung der anrepartirten städt. Umlagen.  
Hat das Sekretariat von dem Hrn. Randhartinger den Erwerbsteuerschein abzuverlangen, und hieraus zu ersehen, von wann an derselbe die Erwerbsteuer mit 3 fl C.M. bezahlt, u. hiernach die städt. Umlage bestimmen zu können.

Nro. 3443. Protokoll mit Ignaz Zachhuber am Stadlmayrgute wegen Anweisung seiner Restforderung pr. 1000 fl C.M. für Herstellung der Wolfernerstraße.  
Werden dem Ignatz Zachhuber vorläufig 500 fl C.M. aus der Orts Concurrrenz Cassa a conto angewiesen, dessen selber so wie das Kassaamt rathschlägig zu verständigen.

Nro. 3465. Anzeige pcto Abhaltung eines Augenscheins in der Eisen u. Kaßerngasse u. Pfarrberg wegen Beseitigung mehrere Gebrechen daselbst.  
Wird hierüber ein Augenschein auf den 17. d.Mts. 9 Uhr Vormittags abgehalten.

Nro. 3836 Gesuch der Bau Section um Anordnung eines Augenscheins zur Besichtigung des städtischen Theaters.  
Gleichzeitig mit den vorerwähnten Augenschein vorzunehmen.

Nro. 3757. Lizit. Protokoll wegen Verpachtung eines Theiles der städt. Parzelle No. 682 im Aichet. Der Meistboth des Karl Gutbruner pr. 5 fl C.M. wird hiemit genehmigt, ist sonach der Pachtvertrag auszufertigen, und das Kassaamt hievon auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 3369. Gesuch der Anna Robinson um Abhaltung eines Augenscheins behufs der Erbauung ihres eigenthümlichen Hauses No. 205 bey der Steyr.  
Da der dem Gesuche beiliegende Plan, eine Grundüberlassung beansprucht, die Gemeinde aber die ganze Fläche auf mehrere Jahre verpachtet hat, auch überhaupt nicht geneigt ist, Grund zur Vergrößerung dieses Hüttels abzutreten, so entfällt der Augenschein von selbst. Hievon ist die Frau Baubewerberin unter Rückschluß des Gesuchs s. Beilagen zu verständigen.

Nro. 3775. Quittung pr. 11 fl C.M. für Schulholz, Säge u. Spalterlohn bey der Schule in Aichet.  
Zur Zahlung mit 11 fl C.M. aus der Schulkonkurrenz.

Nro. 3604. Protokoll mit Urban Schreiberhuber am Kögelmayrgute wegen Beseitigung einiger Zwetschkenbäume an der Kögelpielerstraße u. Errichtung einer Feuerlacke.  
Die Erklärung des Schreiberhuber wird zur Wissenschaft genommen, u. in Betreff der Feuerlacke unter Zuzug der Gem. Räthe der I. u IV. Sect. ein Augenschein abgehalten, um zu ermitteln, wo selbe zweckmäßig angebracht werden kann.

Nro. 3603. Bericht des R.R. Schiefermayr über die Vorladung des Zimmermeisters Huber wegen Herstellung der städtischen Wasserdruckmaschine.  
Ist mit H. Huber ein Accord-Protokoll über diese Arbeit gegen Ratifikation abzuschließen, u. vorzulegen.

Nro. 3837. Kostenanschlag über die Herstellung von 5 Schultafeln ins Aichet.  
Dem Rechnungs Revidenten um Bericht.

Nro. 3557. Gesuch mehrerer Hausbesitzer pcto Beseitigung des Pflasters am innern Wasserberg u. Beschotterung, dann Abhaltung eines Augenscheins.  
Wird hierüber auf den 3. d.Mts. um 3 Uhr Nachmittags ein Augenschein abgehalten.

Nro. 3699. Bericht über die mit dem Pflasterer Hefner vorgenommene Vermessung des Spitalberges u. die vom selben gestellten Anträge zur Verminderung der Steigung.  
Zur schleunigen Effectuirung dieser Verbesserung ist eine Verhandlung mit dem Pflasterer Hefner vorzunehmen, u. in Betreff der Rücksetzung der Mauer sich mit dem Hochwü. Hrn. Vorstadtpfarrer in den Kirchenvätern ins Einvernehmen zu setzen.

Nro. 3219. Adalbert Staudinger Gasthauspächter überreicht seine Erklärung pcto Wiederherstellung der abgebrochenen Parapetmauer längs seines Gartengrundes auf der Promenade.  
Wird dem H. Exhibenten rathschlägig erinnert, daß die Stadtkommune auf die in dieser Eingabe angeführten Privat Verhältnisse u. Stipulationen zwischen ihm und dem Maurermeister Gutbruner keine Rücksicht nehmen könne, sondern demselben vielmehr beauftragen müsse, sämmtl. abgebrochenes Mauerwerk binnen längstens 6 Wochen a dato zu beseitigen u. da man ferner für diesen dem öffentl. Vergnügen gewidmeten Spaziergang sich mit dem von ihm beantragten Geländer oder lebendigen Zaune durchaus nicht, sondern nur mit einem ähnlichen längst des Gaffl'schen Gartens befindlichen begnügen könne, sich binnen 14 Tagen bestimmt zu äußern, in welcher Zeit er den gänzlichen Mauerabbruch vollenden, u. eine gleiche Barier herstellen wolle, widrigens sowohl die Schuttwegräumung als der Geländerbau zwangsweise durchgeführt werden müßten.

V. Section.

Nro. 3411. Vernehmungsprotokoll mit den Vorstehern des Bäckehandwerkes über das Gewerbebesuch des Josef Pichler.  
Ist das Gesuch ad Nro. 2942 zu erledigen mit folgenden Bescheid: auf ihr an die löbl. k.k. Bezkshtpm. zur Entscheidung in erster Instanz überkommene Gesuch wird Ihnen bedeutet, daß ich nach Einvernehmung des Gemeinderathes in die gebethene Verleihung nicht eingehen kann, weil nach den gepflogenen Vernehmungen, u. der unbefangenen Beurtheilung dieser Gewerbsgattung der Lokalbedarf im Gemeindebezirke bey dem Bestande von 22 Bäckern mehr als zureichend gedeckt, und überdies durch den Besuch der umliegenden Bäcker an Wochenmärkten dem Bedarfe vollkommen entsprochen wird. Gegen diese Entscheidung ist im Beschwerungsfalle bey der h. Statthalterey der Rekurs binnen 14 Tagen anzumelden u. in weiteren 4 Wochen einzubringen; wovon Bittsteller, so wie die Bäckerinnung zu Handen des Vorstehers Alois Kleinheitz rathschlägig zu verständigen.

Nro. 3456. Indors. der k.k. Bezkshtpm. Steyr vom 26. July 1853 Z. 8121 pcto Berichtserstattung über den Rekurs des Georg Eder wegen verweigerter Verleihung eines Lohnkutscher Befugnißes.  
Das Vollzugs Bureau hat im Einvernehmen mit dem Polizeyamte die angeordneten Erhebungen dem Referenten zur weiteren Berichterstattung zur Hand zu stellen, in sich über den Leumund u. die materiellen Mittel eines selbstständigen Betriebes einer Lohnkutscherey glaubwürdig zu äußern.

VI. Section.

Nro. 3933. Lizitations-Protokoll über die Herstellung der Legrinnen am Stadtpfarrhofe zu St. Michael.  
Werden die in diesem Protokolle von dem Hrn. Baumeister Benninger, Zimmermeister Stohl u. Spenglermeister Holderer gemachten Anbothe genehmigt, u. ist den Erstehern dieser Herstellungen

unter Ertheilung von Plan u. Kostenanschlägen mit Dekret bekannt zu geben, diese Arbeiten unverzüglich in Angriff zu nehmen. Die geistl. Vogtey ist hievon mit Protokolls Auszug zu verständigen u. H. Kirchenvater Haller um Überwachung des Baues zu ersuchen, u. dessen Beendigung sodann anzuzeigen.

Nro. 3748. Schreiben der geistl. Vogtey mit Kostenanschlag über die dringende Herstellung der Orgel in der Stadtpfarrkirche.

Ist dieser Kostenanschlag nebst einem Kirchen Rechnungs-Extract der k.k. Bezkschptm. berichtlich vorzulegen.

Nro. 3609. Anstände der Mild. Vers. Fonds Rechnung pro 1852.

Der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung zur umständlichen Erstattung der Erläuterung in Abschrift zuzustellen.

Gaffl

Millner

A. Vögerl

Amtmann Schriftführer